



Allensbach, im Juli 1991

28. R u n d b r i e f

Ein Zeisig sitzt für sich allein  
auf einem Zweig im Sonnenschein.  
Er rührt sich nicht, er hält fein still,  
weil er nur Sonne haben will.

Liebes Mitglied,

nun - zur Zeit haben wir sie, die Sonne und die Hitze dazu, und wir sind eher geneigt, den Schatten zu suchen oder den See, der angenehm temperiert zum Baden einlädt. Ein Spaziergang ist besser in der Morgenkühle oder (trotz Schnaken) abends angesagt und zeigt den Sommer von seiner schönsten Seite mit Blumen in farbenfroher Pracht, mit Vogelgezwitscher und Entennachwuchs.

Was gibt es vom Verein zu berichten? Zuerst einmal, daß die Beratungsstelle der Sozialstationen im Gebäude des "Löwen" ihre Arbeit am 1. Juli aufgenommen hat. Hier können Sie Auskunft über alle Möglichkeiten von Hilfeangeboten erfahren; hier wird direkt - sofern nötig - ein Pflegeplan erstellt oder eine Nachbarschaftshelferin vermittelt. Wenn Sie Hilfe brauchen bei der Betreuung und Versorgung von Angehörigen oder für sich selber, dann wenden Sie sich doch bitte persönlich oder per Telefon an diese Beratungsstelle. Die Dienststunden sind montags und donnerstags jeweils von 9.30 Uhr bis 11 Uhr und mittwochs von 16 bis 17 Uhr. Die Telefonnummer ist 7249. Während den Beratungszeiten sind die Einsatzleiterinnen für Pflege und Nachbarschaftshilfe der Evang. Sozialstation oder der Sozialstation St. Konrad anwesend. Sie haben also Fachfrauen als Gesprächspartnerinnen.

Um weitere Informationen vor allem für ältere Menschen in der Gemeinde zu vermitteln, arbeiten wir gerade an einem "Wegweiser für Senioren". Manche von Ihnen mögen vielleicht den Ausdruck "Senioren" nicht und sagen "dazu zähle ich mich nicht." Doch das Wort ist zu einem Begriff geworden und läßt sich zum Beispiel bei so einem "Wegweiser" gut einsetzen. Also lesen Sie den Wegweiser trotz des Reizwortes. Er enthält Informationen nicht nur für Notfälle, sondern möchte auf Angebote aufmerksam machen, die der Gesundheit dienen, der Geselligkeit, der Förderung von Interessen und Fähigkeiten.

Es ist geplant, mit der Verteilung in der zweiten Augushälfte zu beginnen. Da der Wegweiser in jeden Haushalt gehen soll, sind wir

auf Mithilfe beim Verteilen angewiesen. Wer in seinem Wohngebiet oder auch anderswo eine Häuserzeile übernehmen möchte, rufe doch bitte Herrn Widderich, Tel.: 6737 an und zwar in der Zeit vom 8. bis 15. August.

Obwohl der letzte Flohmarkt uns noch "in den Knochen" liegt wegen des intensiven Arbeitsaufwands, möchten wir es dieses Jahr noch einmal probieren. Allerdings sind die Organisatorinnen des Flohmarktes auf die Mitarbeit vor allem der jüngeren Mitglieder des Vereins angewiesen z.B. beim Abholen der Gegenstände, beim Verkauf, Bewirten und - last not least - beim Aufräumen. Der Termin des Flohmarktes ist der 21. September und er wird wieder rund um das Vereinsheim stattfinden.

Bevor aber das HelferInnen-Team sich bildet, muß feststehen, woher die "Ware" kommt. Und da ergeht der Aufruf an alle: ob jung, ob älter, durchforsten Sie Ihren Haushalt. Wir nehmen fast alles! Nur Schuhe werden nicht angeboten, da sie doch keine Abnehmer finden. Alte, kleinere Möbelstücke oder Einrichtungsgegenstände wären sicher attraktiv.

Da auch wieder Kaffee und Kuchen angeboten werden, würden wir uns über Kuchenspenden sehr freuen. Bitte Spenden und Mitarbeit bei Willauer, Tel.: 5373 anmelden.

Für Ende November ist noch eine kleine Ausstellung in der Bezirksparkasse geplant. Gedacht ist, Hand- und Werkarbeiten, die in den Kursen im Seniorentreff oder von Ihnen zu Hause angefertigt wurden und noch werden, zu zeigen. Eine Jury wird die Ausstellung, die möglichst vielseitig angelegt sein soll, vorbereiten und über die Anzahl der einzelnen Stücke entscheiden. Das Motto steht noch nicht fest. Haben Sie eine Idee? Sinngemäß etwa: "Kreativ in jedem Lebensalter". Wir sind auf Ihre Beiträge und Vorschläge gespannt! Anmeldungen bitte bis 1. November im Seniorentreff mittwochs zwischen 15 und 17 Uhr.

Noch eine Frage: Wer weiß ein größeres Haus (Ferienheim o.Ä.) in schöner Umgebung, das sich für unsere Sommerfreizeit eignen würde? Bedingungen: Großer Aufenthaltsraum, Küche zum Selberkochen und mehrere 3 - 4- Bettzimmer. Wir möchten nächstes Jahr gar zu gerne wieder eine Woche gemeinsam verreisen.

Nun wünschen wir Ihnen noch viele sommerliche Tage, allen Kranken baldige Genesung.

Mit herzlichen Grüßen

*The Willauer*